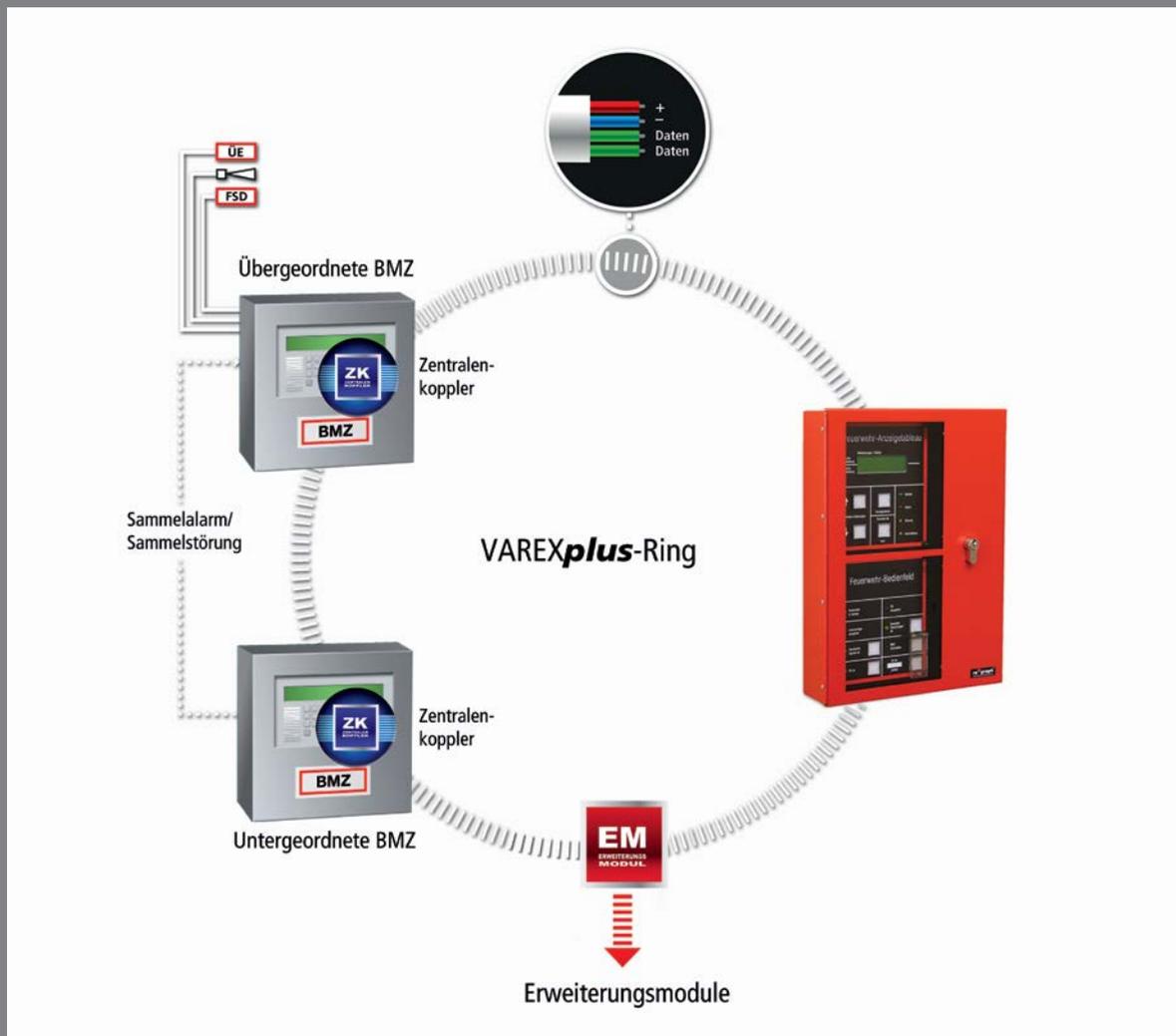


VAREXplus



Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Data and design subject to change without notice. / Supply subject to availability.

© 2013 Copyright by

re'graph GmbH

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und an dem in ihm dargestellten Gegenstand vor. Der Empfänger anerkennt diese Rechte und wird dieses Dokument nicht ohne unsere vorgängige schriftliche Ermächtigung ganz oder teilweise Dritten zugänglich machen oder außerhalb des Zweckes verwenden, zu dem es ihm übergeben worden ist.

We reserve all rights in this document and in the subject thereof. By acceptance of the document the recipient acknowledges these rights and undertakes not to publish the document nor the subject thereof in full or in part, nor to make them available to any third party without our prior express written authorization, nor to use it for any purpose other than for which it was delivered to him.

Inhaltsverzeichnis

1	Systemkonzept	4
2	Anwendungen	5
2.1	Standardanwendung	5
2.2	Mehrere Feuerwehr-Anlaufstellen	6
2.3	Applikationsauskopplung	7
3	Systembestandteile	8
3.1	Zentralenkoppler (ZK)	8
3.2	FAT/FBF-Kombination	8
3.3	Erweiterungsmodul (EM)	9

1 Systemkonzept

VAREX^{plus} tritt die Nachfolge des bewährten VAREX-Systems an. VAREX^{plus} ermöglicht die Zusammenschaltung von Brandmelde-Alt- und Neuanlagen gemäß VdS 2878 und DIN 14675. Im Gegensatz zum herkömmlichen VAREX-System wird bei VAREX^{plus} lediglich ein Zentralkoppler (ZK) in die entsprechende Brandmelderzentrale integriert, über welchen diese dann in den redundanten VAREXplus-Ring eingeschleift werden kann. Zentralkoppler stehen für alle BMZ-Typen zur Verfügung. Durch die FAT/FBF-Kombination ist eine einheitliche Bedienung aller in den Ring eingeschleiften Brandmelderzentralen möglich. Desweiteren ist eine einheitliche Darstellung der Meldungen aller BMZ möglich. Über Erweiterungsmodule können Meldungen und Informationen aus dem Ring ausgekoppelt und anderen Kommunikations- bzw. Informationssystemen zur Verfügung gestellt werden. Eine Migration der herkömmlichen VAREX-Komponenten in den VAREXplus-Ring ist ebenfalls möglich.



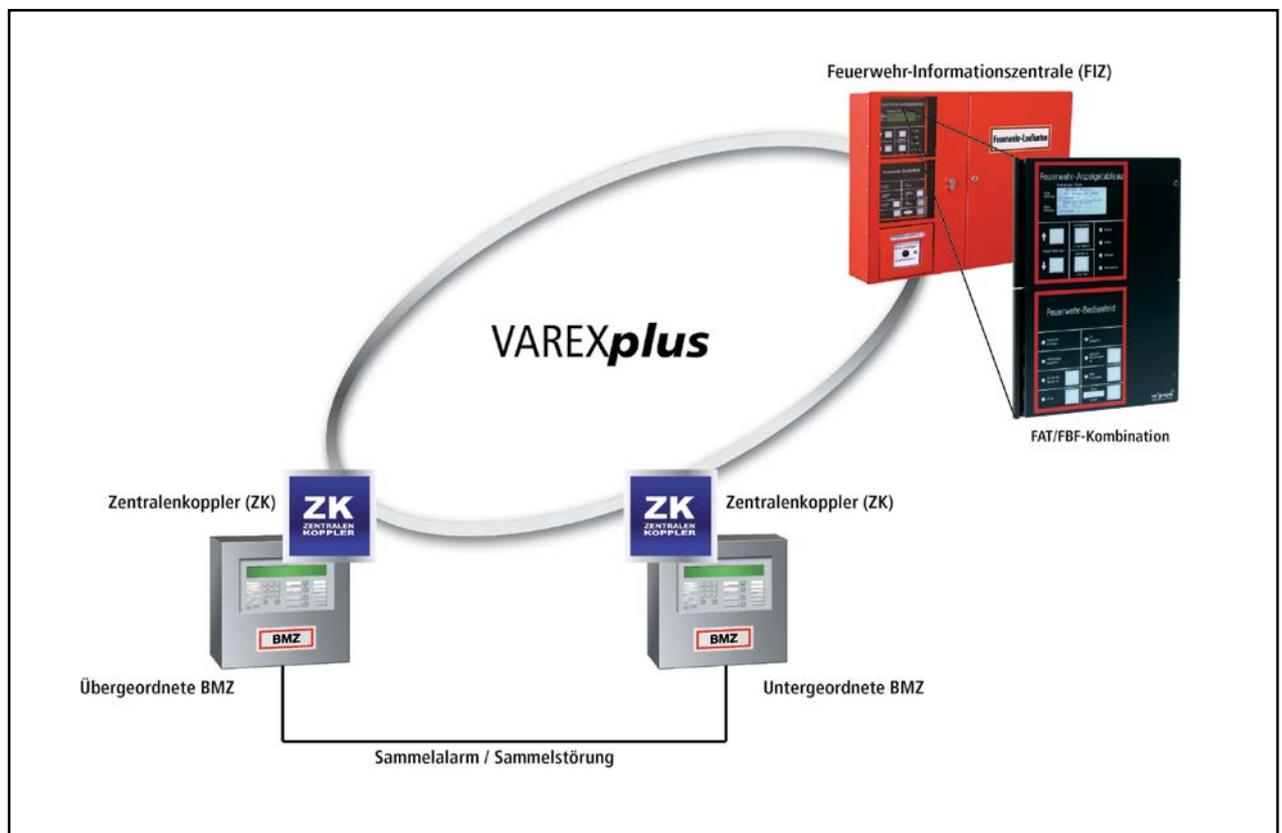
Übersichtsschema VAREX^{plus}

2.1 Standardanwendung

Das VAREX^{plus}-System wird für die Zusammenschaltung von Brandmelderzentralen nach VdS 2878 verwendet. Dabei wird jede Zentrale, die zusammenschaltet werden soll, mit einem Zentralkoppler ausgestattet. Dieser Koppler bindet die Zentrale in den redundanten VAREX^{plus}-Ring ein. Die empfangenen Daten werden dann an eine zentrale Feuerwehr-Anlaufstelle ausgegeben und angezeigt.

Somit können Zentrale, auch unterschiedlichen Fabrikats, über ein an zentraler Stelle angebrachtes Feuerwehr-Bedienfeld gesteuert werden.

Die VdS-Richtlinie 2878 fordert überdies, dass die Übertragung des Alarm-, sowie des Störungs- und Abschaltzustandes zusätzlich durch separate Leitungen zwischen der übergeordneten und der untergeordneten Brandmelderzentrale erfolgen muss.

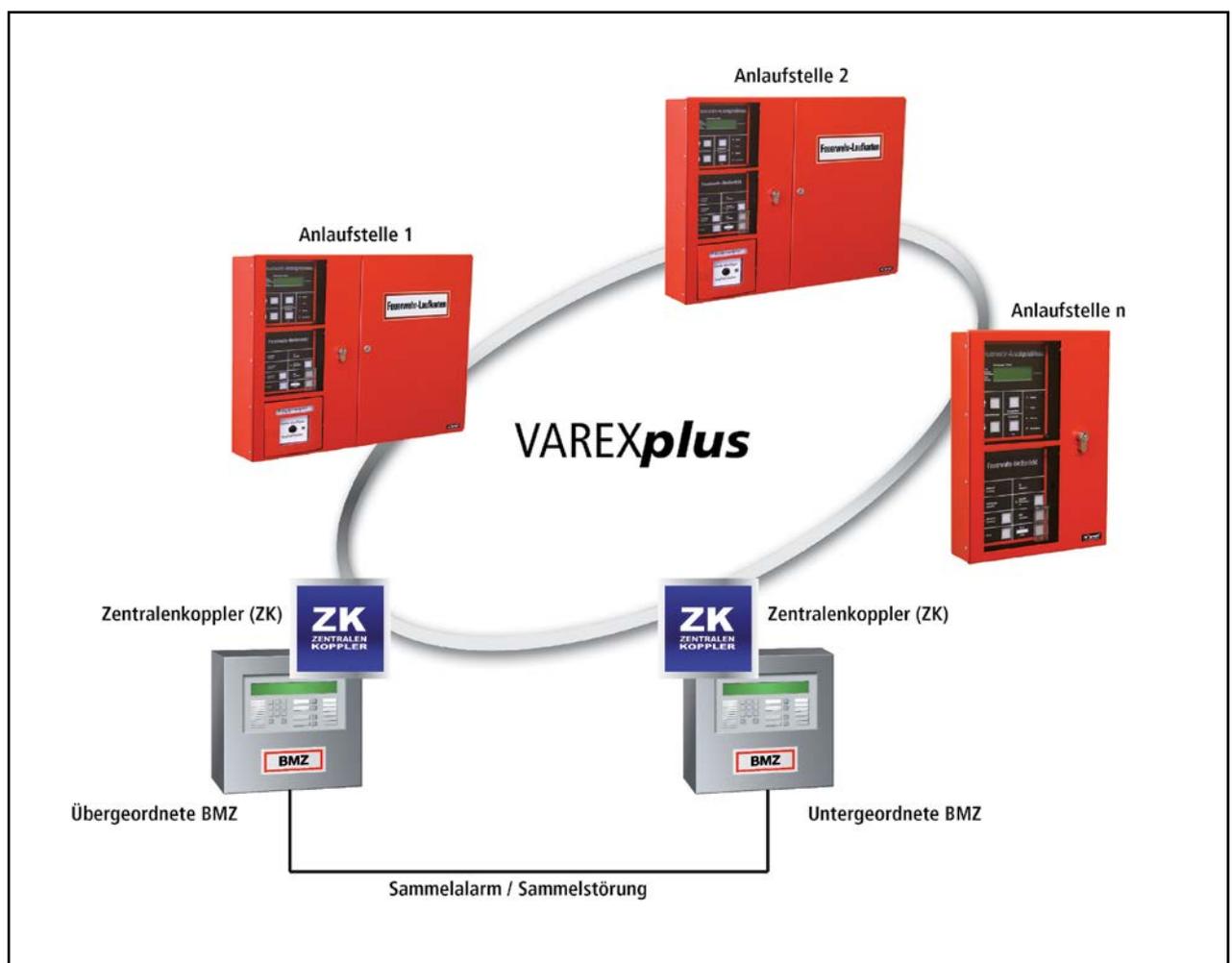


Ringschema VAREX^{plus}

2.2 Mehrere Feuerwehr-Anlaufstellen

Durch den Einsatz von mehreren Feuerwehr-Anlaufstellen im redundanten VAREX^{plus}-Ring können beispielsweise die einzelnen, zusammenschalteten Brandmelderzentralen von mehreren Standorten aus bedient werden. Die Anlaufstellen synchronisieren sich, was bedeutet, dass z.B. bei Betätigung der „Akustik ab“ Taste, dies auch an den anderen eingebundenen Anlaufstellen aktualisiert und angezeigt wird.

Jede Feuerwehr-Informationszentrale (FIZ) empfängt standardmäßig alle gesendeten Daten der BMZ. Durch die optionale Möglichkeit die Meldungen pro Zentrale zu filtern, können die Anlaufstellen auch direkt den entsprechenden BMZ zugeordnet werden.

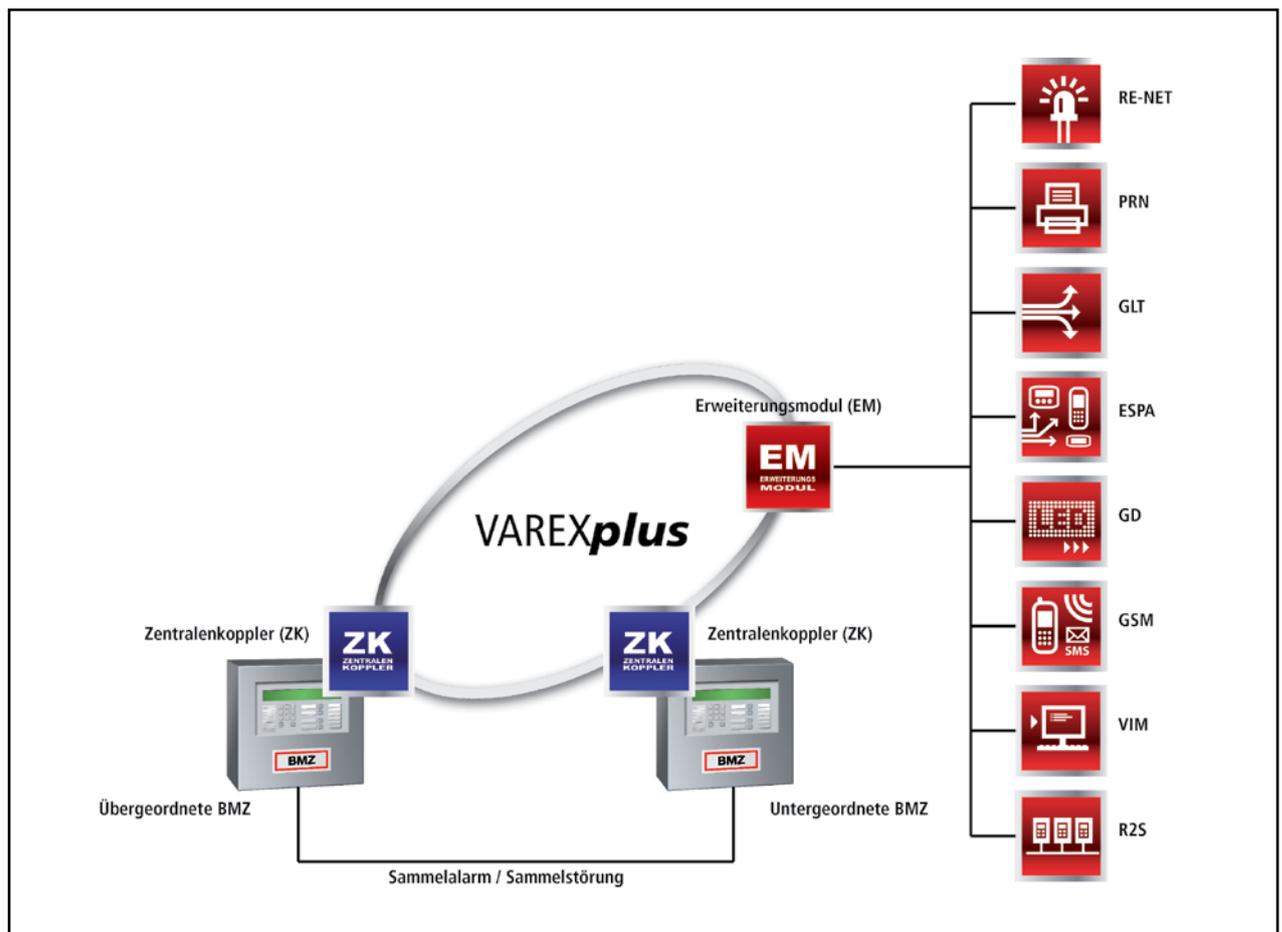


Übersicht mehrere Feuerwehr-Anlaufstellen

2.3 Applikationsauskopplung

Über im VAREX^{plus}-Ring platzierbare Erweiterungsmodule, können vielfältige Applikationen realisiert werden. Je Erweiterungsmodul ist eine Auskopplung möglich...

RE-NET:	Anschaltung von Tableausystemen
PRN:	Anbindung eines Druckers
GLT:	Anbindung an eine Gefahren-Leit-Technik
ESPA:	Auskopplung des ESPA 4.4.4-Protokolls
GD:	Anschaltung von Großdisplays
GSM:	Auskopplung in das GSM-Netz
VIM:	Anbindung VAREX-Informationsmanager
R2S:	Stichtechnik (FAT-Kaskadierung)



VAREX^{plus}-Applikationen

3.1 Zentralenkoppler (ZK)

Der VAREX^{plus}-Zentralenkoppler dient zur Integration einer Brandmelderzentrale in den VAREX^{plus}-Ring. Somit können mehrere BMZ in den Ring integriert werden, wodurch eine Zusammenschaltung nach VdS 2878 möglich wird. Der ZK befindet sich auf einem Montagewinkel und kann somit unmittelbar in den Zentralen untergebracht werden.



Zentralenkoppler (ZK)

3.3 FAT/BBF-Kombination

Die Kombination aus Feuerwehr-Anzeigetableau und Feuerwehr-Bedienfeld dient zur Anzeige und Bedienung einer Brandmelderzentrale an der Erstinformation. Des Weiteren werden durch die Kombination zu einer digitalen Einheit die Forderung nach Überwachung der FBF-Leitung durch die aktualisierte FBF-Norm DIN 14661:2011-02 vollumfänglich erfüllt.



FAT/BBF-Kombination

3.3 Erweiterungsmodul (EM)

Um diverse Kundenanforderungen erfüllen zu können, stehen mehrere Erweiterungsmodule für den redundanten VAREX^{plus}-Ring zur Verfügung. Hierdurch kann z.B. die Anbindung einer ESPA-Schnittstelle direkt an einer Telekommunikations-Anlage erfolgen.



Erweiterungsmodul (EM)

